



## Leitbild Zusammenarbeit mit Eltern an der Astrid Lindgren-Schule - 2010

Vorgaben des Bildungsplanes	Was die Astrid Lindgren-Schule tut	Was die Eltern dazu tun	Vereinbarungen in den Klassen
<p><b>1 Beteiligung</b>                      Die Astrid Lindgren-Schule hat ein aktuelles schuleigenes Konzept für die Zusammenarbeit mit den Eltern.                      Wir beteiligen Eltern an Planungen und Entscheidungen.</p> 	<p>Wir <b>planen</b> zusammen mit Eltern das <b>Schuljahr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Elternabende (mindestens einer in der Klasse)</li> <li>- 2 gemeinsame Sitzungen von Elternbeirat und Schulkonferenz</li> <li>- Veranstaltungen außerhalb der Schulzeit: Weihnachtsfeier (3. Advent), Maifeuer, Schulfest (2. oder 3. Sonntag im Juli)</li> <li>- Veranstaltungen mit Eltern in der Schulzeit: Gottesdienst (vor Weihnachts- bzw. Sommerferien), Osterbasteln,</li> <li>- Eine Sitzung des Fördervereins</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eltern nehmen regelmäßig an den Veranstaltungen der Schule teil.</li> <li>- Gewählten Elternvertreter/innen nehmen regelmäßig an den Sitzungen teil</li> <li>- Alle Eltern helfen nach Absprache bei Schulveranstaltungen mit.</li> <li>- Eltern unterstützen die Arbeit des Fördervereins durch ihre Mitgliedschaft und Mitarbeit</li> </ul>	
<p><b>2 Partnerschaft</b>                      Wir achten und respektieren elterliche Sichtweisen und Vorstellungen über Erziehung und Bildung des Kindes oder des Jugendlichen im Sinne einer Erziehungspartnerschaft.                      Wir suchen stets nach gemeinsamen Lösungen –gegebenenfalls auch mit Hilfe außerschulischer Partner.</p> 	<p>Wir entwickeln den <b>Individuellen Bildungsplan</b> * in intensiver Zusammenarbeit mit den Eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir fragen regelmäßig nach den Erwartungen und Wünschen der Eltern an die Bildung des Kindes oder Jugendlichen</li> <li>- Wir legen Eltern den <b>IBP</b> rechtzeitig vor einem Gespräch vor</li> </ul> <p><small>*Der Begriff der <b>Förderung</b> wird hier nicht mehr gebraucht, er wird durch Bildung ersetzt. Wir sprechen deshalb nicht mehr vom Förderplan, sondern vom <b>Individuellen Bildungsplan (IBP)</b></small></p>	<p>Eltern machen sich Gedanken über die Bildung ihres Kindes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie lesen den IBP und bringen beim Elterngespräch ihre Wünsche und Erwartungen mit ein</li> <li>- Eltern treffen Vereinbarungen mit uns zur häuslichen Bildung (Hausaufgaben usw.)</li> <li>- Eltern setzen zuhause diese Vereinbarungen konsequent um und wenden sich bei Problemen wieder an uns</li> </ul>	

### 3 Beratung

Wir bieten den Eltern eine sensible, ermutigende Beratung und individuelle Begleitung in allen die Entwicklung ihrer Kinder betreffenden Bereichen an:

- Bildungswege
- weiterführende Hilfen in besonderen Problemlagen
- Entlastungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Entwicklung von Lebensperspektiven

- Informationen und Beratung für alle Eltern bei Bedarf vor allem auch im alltäglichen Dialog (siehe auch 1)
- Beratungsgespräche über den IBP des Kindes an 2 **Elternsprechtagen** im Schuljahr
- Berufswegekonferenz im letzten Hauptschulstufenjahr und während der Berufsschulstufe

- Eltern nutzen die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Schule
- Eltern nehmen regelmäßig an den Elternsprechtagen und Berufswegekonferenzen teil



### 4 Information

Wir informieren Eltern regelmäßig und präzise über Ziele, Gestaltung und Ergebnisse des Unterrichts



Unsere Informationsmittel sind:

- Anruf bei aktuell wichtigen Angelegenheiten (Krankheit, Verletzungen, Konflikte, Terminabsprachen, besondere Leistungen, usw.)
- Jede/r Schüler/in bekommt von der Schule eine Briefmappe
- Regelmäßige Elternbriefe der Schulleitung und Klassenlehrer/innen
- Elterngespräche und Hausbesuche nach Wunsch und Vereinbarung
- Jede/r Schüler/in hat ein Tagebuch, über die Gestaltung treffen Klassenlehrer/in Absprachen mit den Eltern
- Ordner mit aktuellen Ergebnissen des Unterrichts sind in der Schultasche
- Eine stets aktuelle Homepage
- Jahresrückblick

- Eltern denken daran, uns stets ihre aktuelle Telefonnummer mitzuteilen.
- Eltern rufen uns bei aktuell wichtigen Angelegenheiten an
- Eltern schauen täglich in der Postmappe nach, ob Briefe oder sonstige Informationen drin sind
- Eltern lesen Informationsbriefe und schicken Rückmeldezettel
- Eltern führen das Tagebuch in Absprache mit Klassenlehrer/in

Diese Konzeption wird in regelmäßigen Abständen durch Elternbefragungen überprüft und gegebenenfalls überarbeitet.